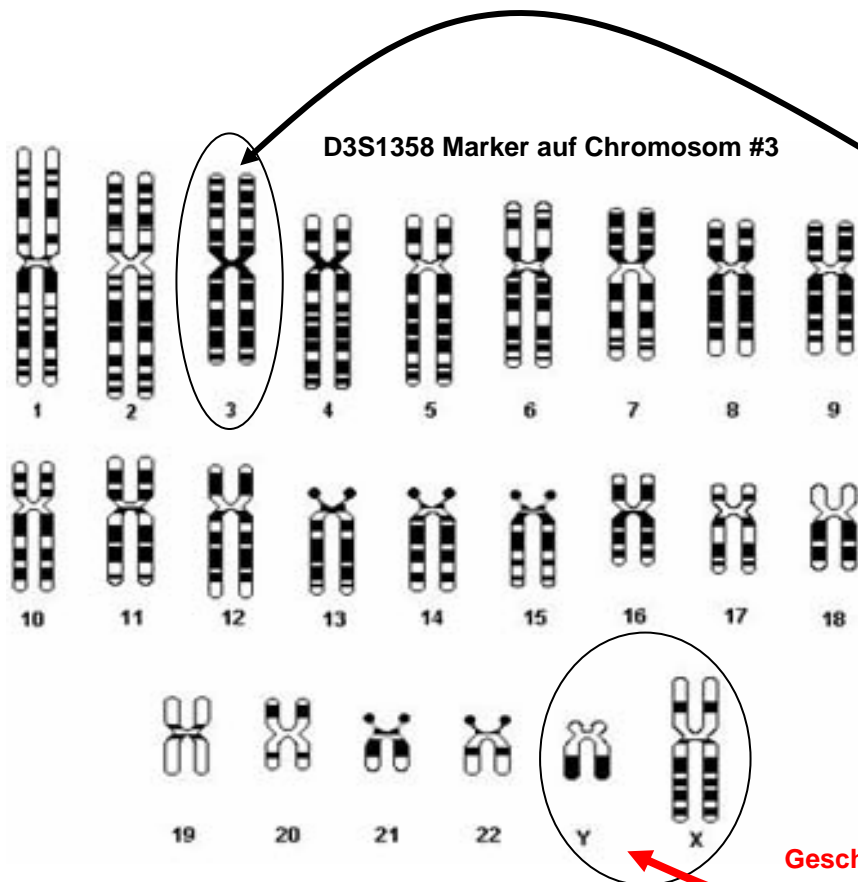


Das DNA-Profil eines Menschen kann wie folgt beschrieben werden. DNA-PLANET bestimmt mindestens 16 Marker. Das FBI in den USA untersucht lediglich 13 DNA-Marker. Ein mit 16 DNA-Markern ausgeführter DNA-Vaterschaftstest ist also sehr genau.

Der Mensch besitzt 23 Chromosomenpaare, hier ist dabei jeweils nur ein homologes abgebildet. Somatische Zellen enthalten jedes Chromosom zweimal, z.B. Chromosom 1 einmal von der Mutter und einmal vom Vater.

Deshalb spricht man auch von Allel 1 und Allel 2.



Ein DNA-Profil enthält mehrere DNA-Genorte. Die deutsche Polizei untersucht meist 8 Genorte, das FBI 13 und die britische Polizei 11 Genorte. Synonym zur Bezeichnung DNA-Profil benutzt man auch: genetischer Fingerabdruck, DNA-Muster. Ausser dem Geschlecht können aus dem DNA-Profil keine weiteren persönlichen Eigenschaften abgeleitet werden, somit auch keine Infos zu Krankheiten.

Genort auf Chromosom	Rolle	Marker/Genort	Allel 1	Allel 2
3	Kind	D3S1358	16	19
11	Kind	TH01	8	9,3
21	Kind	D21S11	30,2	32,2
18	Kind	D18S51	13	18
15	Kind	Penta E	11	14
5	Kind	D5S818	11	12
13	Kind	D13S317	9	11
7	Kind	D7S820	11	12
16	Kind	D16S539	12	13
5	Kind	CSF1PO	10	11
21	Kind	Penta D	9	11
23	Kind	Amelogenin	X	Y
12	Kind	vWA	16	18
8	Kind	D8S1179	12	13
2	Kind	TPOX	8	12
4	Kind	FGA	22	26

mit diesen 16 Markern erhält man einen Scan über 14 Chromosomen

XY männlich
XX weiblich

Das Kind erhält ein Allel (Erbmerkmal) vom Vater und eines von der Mutter. Es handelt sich um ein symmetrisches Problem. Fehlen im DNA-Profil des Kindes auf mindestens drei Genorten die Allele des möglichen Vaters, besteht keine genetische Abstammung.

Quelle: www.dna-planet.de

Wenn Sie mehr über die Thematik erfahren möchten, fragen Sie Dr. Michael Jung Tel: +49 (0)641 2099102 von DNA-PLANET.